

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer

Herausgeber: Oldtimer Club Saurer

Band: - (2013)

Heft: 89

Rubrik: Das Saurer Muesum Arbon ist Oberthurgauer des Jahres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Saurer Museum Arbon ist Oberthurgauer des Jahres

An einer kleinen, sympathischen Feier wurde letzten Freitag das Saurer Museum mit dem „Oberthurgauer des Jahres 2013“ ausgezeichnet. Dieser Anerkennungspreis wird jährlich einer Person oder einer Institution verliehen, die im Oberthurgau eine wichtige Rolle spielt, etwas ganz speziell gut macht., dem Oberthurgau zur Ehre gereicht. Stephan Tobler, Präsident der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau und Gemeindepräsident von Egnach: „Das Saurer Museum wurde ausgewählt, weil es in historischem Gemäuer eine sensationelle Ausstellung zu Geschichte und Entwicklung der Industrie am Beispiel von Saurer aufgebaut hat, aber auch, weil der Betreiberverein Oldtimer Club Saurer als eine „Bande von angefressenen Freiwilligen“ das Museum betreibt, die Ausstellungsstücke im Betrieb vorführt und das Museum „mit Herzblut“ den vielen tausend Besuchern zeigt.“

Grossratspräsident Bruno Lüscher überbrachte die Grüsse vom Grossen Rat und schlug in seiner Ansprache den Bogen vom Zeitungstitel „Saurer Museum läuft wie geschmiert“ über das ausserordentliche Engagement von Vorstand und Präsident, aber auch der freiwilligen Helfer, welche das Museum einzigartig machen, bis zum Europäischen Museums-Wettbewerb, wo sich das Saurer Museum um den European Museum of the Year award bewirbt. Stadtmann Andreas Balg zeigte die Bedeutung des Museums als Kristallisationspunkt von Erinnerung und Zukunft. Jede der Jubilarinnen und Jubilaren, denen er zu einem hohen Geburtstag gratulieren dürfe, erinnere sich an Saurer, habe selber dort gearbeitet, oder bei einem Zulieferer, oder er sei mit einem Saurer-Angestellten oder -Arbeiter mindestens

verwandt. Das Saurer Museum sei zu einem Teil von Arbons Seele geworden.

Präsident Stephan Tobler und der Geschäftsführer der Regionalplanungsgruppe, Gilbert Piaser übergaben anschliessend dem Museums-Präsidenten, Ruedi Baer, die Anerkennungsurkunde und einen Check von Fr. 5000.- als Startbeitrag für das neue, grosse, anspruchsvolle Projekt des „Schaulagers“, das im Werk2 realisiert werden soll.

Ruedi Baer meinte, heute sei ein Tag der Freude, er rief alle Museumshelferinnen und Helfer nach vorne, wo alle zusammen den Preis feiern durften. Ein langanhaltender Applaus galt den zahlreich anwesenden, aber auch den weiteren abwesenden Freiwilligen. Ruedi Baer konnte sich die Randbemerkung nicht verkneifen, dass sein Museum schon mit wenigen Prozent der Summe, welche zur Zeit für die Erweiterung des Kunstmuseums diskutiert werde, seinen Traum, das „Saurer Schaulager“ im Werk Zwei finanzieren könnte.

Der feierliche Anlass wurde durch das junge Trio „Vivace“ der Musikschule Arbon (Sina Lehmann, Franziska Sigrist, Sari Stuber) schwungvoll und gekonnt musikalisch umrahmt.

Nach der Feierstunde ging es am Apero im Museumsfoyer fröhlich weiter. Das Personal vom Hotel wunderbar servierte feines zum Knabbern, die Getränke wurden verdankenswerterweise von Möhl spendiert.

Text: Ruedi Baer / Fotos: RPO

